

Rezension von Maria Pia Pettolino



”Wir sind im "Flaggenzimmer", in dem majestätisch der schwarze Flügel thront. Aber das Zimmer ist eine Leinwand und der Flügel ist eine Palette voller prächtiger Farben. Luca beginnt zu spielen und zeichnet mit seinen Noten einen unendlichen und tiefblauen Himmel, voller weißer Wolken. Ein Himmel, an dem sein Albatros mit seinen großen entfaltenen Flügeln frei kreist, er sucht dein Gleichgewicht, er findet deinen Frieden. Und eben an diesem wunderschönen Himmel lugt ein Hängegleiter hervor, der sachte schwebt, ein kleiner Punkt, der ins Unendliche schaut. Auch Daniele liebt diesen Himmel, und von dort kann er die Dinge in ihrer Ganzheit betrachten und wer weiß, vielleicht wird er auch die kleinen Geheimnisse verstehen können. Die Heiterkeit von Daniele ist verblüffend, sie ist mit allen seinen Noten durchdrungen. Aber dieses großartiges Gemälde wird allmählich ergänzt von vielen Stücken von Herzen, weil jeder von uns hat etwas von sich dazu beigetragen, ein Seufzer, ein Gedanke, ein Traum, ein Gefühl.... Und Andrea, der auf der Suche nach der Schönheit ist, die sich oft im Verborgenen befindet. Andrea, der die Bilder aus der Vergangenheit stiehlt, die sich aus den vergessenen Gegenständen ergeben, Andrea erweckt mit seiner Musik wieder Gefühle, die seit Zeiten geruht haben. An diesem Abend haben Luca, Daniele und Andrea mit ihren Farben unsere Seele gemalt.

Was soll ich sagen, es ist ein magischer Abend gewesen! Danke von Herzen an alle!

Maria Pia Pettolino